



Initiativgruppe für Literatur, Wissenschaft und bildende Kunst

# *NEUIGKEITEN 3/03*

Dezember

## AUS DEM INHALT

in eigener Sache	S. 2
Humor	S. 4
Wie präsentiere ich mein Buch	S. 5
Romane schreiben Teil 3	S. 8ff
Neuerscheinungen	S. 11
Termine	S. 12

***Wir schreiben  
nicht,  
um verstanden  
zu werden,  
wir schreiben,  
um zu verstehen.***

Redaktionsschluss für die nächsten Neuigkeiten ist Ende März 2003, erscheint Mitte April

## *Liebe Creativo-Mitglieder,*

*wieder geht ein ereignisreiches Jahr zur Neige. Unsere Gruppe verändert sich, die einen gehen, die anderen kommen, Ideen werden ausgetauscht und immer wieder gibt es von Erfolgen zu berichten.*

*So verabschiedet sich Renate von uns (nebenstehend), aber es soll nicht unerwähnt bleiben, dass in der Literaturzeitschrift TextArt ein langer Artikel von ihr mit Fotos erschienen ist. Herzlichen Glückwunsch und dir, liebe Renate, und Jochen alles Gute von uns allen.*

*Gratulieren können wir auch Leën zur bestandenen Prüfung als Bilanzbuchhalterin. Prima, dann kannst du sicher umso besser unsere Finanzen verwalten!*

*Begrüßen können wir ein neues Mitglied in unserer Gruppe: Frau Grete Weber-Wassertheurer, Herausgeberin*

## **In eigener Sache**

*Liebe Teilnehmer von Creativo, mit Beendigung des Monats Mai 2004 gehöre ich nicht mehr zu den Mitgliedern der Interessengemeinschaft. Ich habe mich aus überwiegend privaten Gründen zurückgezogen. Mein Ausscheiden habe ich im Juli 2003 mit Gudrun Strüber besprochen Meine guten Wünsche begleiten Euch alle. Ich wünsche jedem Erfolg und viel Zufriedenheit für alles, was er in Angriff nimmt.*

*Eure Renate Krohn*

*der Literaturzeitschrift „das boot“. Herzlich Willkommen und auf eine gute Zusammenarbeit.*

*Eine schöne Adventszeit, friedliche und erholsame Weihnachtstage und fürs Neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg wünscht Euch*

*Monika Kuhn*

### **Unsere Weihnachtsbotschaft**

Das Leben ist eine Chance, nutze sie.

Das Leben ist schön, bewundere es.

Das Leben ist ein Traum, verwirkliche ihn.

Das Leben ist eine Herausforderung, nimm sie an.

Das Leben ist kostbar, geh sorgsam damit um.

Das Leben ist ein Reichtum, bewahre ihn.

Das Leben ist ein Rätsel, löse es.

Das Leben ist ein Lied, singe es.

Das Leben ist ein Abenteuer, wage es.

Das Leben ist Liebe, genieße sie.

Mutter Theresa

## Bickenbacher Literaturmesse

Sonntag 26. Oktober 2003

Monika Kuhn und ich haben die Creativo bei der Bickenbacher Literaturmesse vertreten. Die erste Enttäuschung war, dass wir nur mit einem mageren Tisch auskommen sollten, obwohl am Telefon von einem Über-eck-Platz die Rede war. Nach einiger Zeit waren einige Tische immer noch unbelegt, so dass wir uns doch etwas mehr ausbreiten konnten. Das zweite Manko war, dass kaum mehr Besucher kamen als vor zwei Jahren, wo es schon sehr dünn war.

Man hatte, was uns beiden nicht bekannt war, einen Schreibwettbewerb für Prosa, Essay und Lyrik ausgeschrieben und sich nun kurz entschlossen, die Gewinner im Veranstaltungsraum lesen zu lassen. Das hatte für die Aussteller, die allein ihren Tisch hüteten, den Vorteil, in den Genuss der Lesungen zu kommen. Für die Lesenden waren durch diese Maßnahme auf jeden Fall Zuhörer gesichert.

Nachteilig für die Aussteller natürlich, dass für die Zeit der Lesung und anschließenden Preisverleihung (fast 2 Stunden) alle anderen Aktivitäten ausgeschaltet waren und einige Besucher sich nicht trautes, die geschlossene Glastür zu öffnen und sich nach einiger Zeit verunsichert entfernten.

Ich konnte mit der Organisatorin ein paar Worte wechseln. Sie war ratlos,

warum die Messe so schlecht angenommen wird. Pressemitteilungen und sonstige Werbemaßnahmen seien zahlreich erfolgt. Vielleicht liegt es ganz einfach am Platz?

---

### „Literarische Weinprobe“

Ich habe zum ersten Mal ausprobiert, wie Wein und Kunst zusammenpassen.

Zuerst hatte ich über den Zeitraum des Kellerwegfestes in Guntersblum eine Fotoausstellung in dem Winzerkeller (=Arbeitskeller des Winzers) des Weinguts „Schwanhof“. Es waren zwei Wochenenden. Eine Vernissage mit Lesung ist dabei am ersten Sonntag nachmittags bei Kaffee und Kuchen eingeflossen.

Anschließend habe ich meine Bilder umgehängt in ein historisches Kreuzgewölbe desselben Weingutes, in dem Weinproben und Familienfeiern u. ä. stattfinden.

Ich habe dann selbst eine „literarische Weinprobe“ organisiert, die sehr harmonisch und erfolgreich ablief. Alles in allem eine runde Sache. Zum Nachahmen empfohlen. Wichtig ist, dass man bei der Absprache mit dem Weingut die Zeit ausreichend bemisst und auch festlegt, wie viel Zeit man für seine eigene Lesung mit Verkauf benötigt.

Eleonore Göbel

## Humor

Humor ist etwas, das man braucht,  
er wird nur leider nicht verkauft.  
Wenn Du jedoch in ernsten Sachen  
kannst trotzdem hin und wieder lachen,  
dann hast Du einen Berg erklommen!  
Bei dem Humorlose nicht einmal ins Tale kommen.  
Den Berg der Weisheit man ihn nennt!  
ein Trauerklos ihn niemals kennt.  
Drum hüte den Humor in Dir,  
er schenkt Dir schließlich viel dafür.  
Ein Ausgleich – für das Leben wichtig,  
zum Balancieren g`rade richtig!  
Und bist Du mal ganz tief im Tal,  
sieh` ein, es bleibt Dir keine andre Wahl.  
Den Humorberg musst Du erklimmen,  
dann wird die Laune wieder stimmen!  
Humor wird heute respektiert!  
Mit seiner Hilf` wird garantiert,  
dass Du nie musst alleine hocken -  
einer kommt immer zum Reden – Zocken.  
Wer aber humorlos geht durch´s Leben,  
dem geht so vieles oft daneben!  
Humor ist, wenn man trotzdem lacht,  
schon in der Früh, wenn man erwacht.  
Und sieh: bei Regen Dir die Sonne strahlt!  
Das Leben sich plötzlich bunt bemalt!  
Und will auch das mal nicht gelingen,  
Denk an den Götz von Berlichingen.

Ursula Campi ©

## Wie präsentiere ich mein Buch

### Kurztext

Die gute alte Inhaltsangabe, die wir alle in der Schule geübt haben, ist das A und O, um ein neues Buch vorzustellen. Daran sollten sich Verleger erinnern, denn gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist der Kurztext einer Neuerscheinung unentbehrlich.

Längst ist es üblich, den Buchhändler auf diese Kurztexte in der Vorschau ausdrücklich hinzuweisen und sie optisch stark hervorzuheben. Ein herausragender, gut gestalteter Kurztext eines neuen Titels ist wie das Salz in der Suppe. Fehlt er, reduzieren sich die Verkaufschancen dramatisch.

Gut vorbereitete Buchhändler haben das Werbematerial durchgearbeitet und der Vertreter notiert nur die Daten. Hatte der Buchhändler wenig Zeit, muss der Außendienstler die Novitäten vorstellen, erklären und empfehlen: Bleibt noch Zeit übrig, spielen Titel-Abbildungen (visueller Reiz) und Kurztext (inhaltlicher Reiz) eine entscheidende Rolle.

Am schwierigsten hat es da die Belletristik. Titel ohne große Autorennamen sind fast nicht verkäuflich. Hier hängt alles von der Präsentation und Überzeugungskraft des Vertreters ab.

Wichtig ist, dass Verleger auf Übertreibungen, Vergleiche und Selbsteinschätzungen im Klappentext

verzichten, die haben dort nichts zu suchen und am allerwenigsten hilfreich sind Vergleiche mit bekannten Autoren, denn dann kann der Leser gleich das Original lesen!

Nützlich sind Hinweise auf Presseartikel, die in namhaften Literatur-Gazetten erschienen sind. Lobhudelei auf den Autoren sollte sich der Verleger verkneifen. Es klingt meistens ungläubwürdig.

### Was zeichnet einen professionellen Umschlag aus?

Erstens sollte er das Augenmerk des Käufers auf sich ziehen, sollte den Leser spontan neugierig machen. Neugier zu wecken, gelingt nicht, wenn es zu „stimmig“ ist. Doch auch hier wieder: Ausnahmen bestätigen die Regel, denn beim Grass „Krebsgang“ dürfte eigentlich kein Krebs auf dem Umschlag sein, doch bei Herrn Grass funktioniert es trotzdem. Titelmotiv und Titelabbildung wiederholen sich. Für unbekannte Autoren sind Kontraste besser.

Nur bei einem Star-Autor oder einem angesagten Thema rächen sich handwerkliche Fehler nicht sofort. Der beste Außendienstmann kann so ein Buch eines unbekannten Autors nicht retten, und es wird mit größter Wahrscheinlichkeit zum Flop.

Angelika Spinnreker

# **Creativo-Regionaltreffen in Bilshausen**

27. 9. 2003

Zur Tagung, die um 15:00 Uhr begann, konnte Gudrun sieben Creativo-Mitglieder und drei Gäste vom „Zirkel für Literatur im Harz“ begrüßen.

Zuerst gab es eine Reihe Informationen:

## **Newsletter**

Das Projekt „Newsletter“ ist noch nicht begonnen worden. Wer kann sich darum kümmern?

## **Buchmesse Buchlust**

Unsere Bewerbung wurde freundlich abgelehnt, wir werden aber im nächsten Jahr wieder gebeten Bewerbungsbücher einzureichen.

## **[www.autorenforum.de](http://www.autorenforum.de)**

Dort gibt es interessante Ausschreibungen. Wer keinen Internetanschluss hat, kann sie bei Gudrun anfordern.

## **Eingesehen werden konnten:**

die Zeitung der Gleichstellungsstelle Göttingen „Mistake“  
das Material der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel mit interessanten Kursen und  
das gesamte Infomaterial von den kleinen Buchmessen und der Leipziger Messe.

## **Unsere Gäste**

vom „Zirkel für Literatur im Harz“ stellten sich vor. Ihr Schwerpunkt ist

die Lyrik, mehr auf Gedichte ausgerichtet.

## **Katalog und Vorstellungstext**

Anschließend wurde über das Aussehen des neuen Kataloges diskutiert.

Die Ideen zum Vorstellungstext von Harry, sowie der bisherige zum Vergleich, wurden von Gudrun verlesen. Er bedarf einer Überarbeitung, aber keiner Erneuerung. Ingrid Hammer erklärte sich bereit den alten Text zu überarbeiten.

Harry wird mit Leén einen neuen Text erarbeiten und dann vorstellen.

Gudrun schlug vor, evtl. beide Texte je nach Zweck und Ansprechpartner einzusetzen.

Die zwölf Vorschläge von Walter Kiefl wurden Punkt für Punkt verlesen und diskutiert; z.B.:

## **Sachgebiete-Kurzkatalog**

Walter Kiefl machte schon zur Mitgliederversammlung im Juni den Vorschlag, einen Kurzkatalog, nach Sachgebieten geordnet, zu erstellen, der allgemeine Zustimmung bekam. Bisher hat sich aber niemand gefunden, diese Idee in die Tat umzusetzen. Ich bin leider mit den bisherigen Katalogen zeitlich voll ausgelastet. Walter würde gern helfen, ihm stehen aber keine technischen Mittel zur Verfügung. Wer hat entsprechende

Fortsetzung

## **Creativo-Regionaltreffen in Bilshausen**

und Zeit und Lust diese Arbeit zu übernehmen. Die bibliophilen Daten aller bisherigen Bücher sind bei mir vorhanden und werden dafür zur Verfügung gestellt.

### **Gieboldehausen 2004**

Das Thema für unsere Tagung in Gieboldehausen heißt:

#### **Spannung - Kriminalität - Aufregung**

Ich bitte um konkrete Lesungsvorschläge, Vorträge und ähnliches. Das Programm sollte nicht zu spät erstellt werden.

Die Verlegung der Hauptversammlung in den Zeitraum Oktober bis März soll im Juni 2004 in Gieboldehausen diskutiert werden.

Walter wurde von Gudrun per Fax über das Ergebnis aller Beratungspunkte informiert.

#### **Werbung**

Kostenvoranschläge für Plakate sind inzwischen eingegangen. Es hat sich herausgestellt, dass wiederverwendbare Plakate unverhältnismäßig teuer sind. Ich habe eine Druckerei gefunden, die relativ preisgünstig „normale“ Plakate druckt. Die Druckerei ist momentan für uns auf der Suche nach Sponsoren. Das Banner über die Straße kostet fast 300 Euro. Soviel Geld ist leider nicht in der Kasse. Ich bitte um Vorschläge.

#### **Köstliche Sachen**

Danach stärkten wir uns an den köstlichen Sachen in der Küche. Für die Mitbringsel von Dorothea, Gerlinde und Ingrid soll hier noch einmal gedankt werden. Wer nichts mitgebracht hatte, fütterte das Sparschein von Gudrun.

#### **Lesung**

Nun hörten wir jeweils zwei Kurzgeschichten von Dorothea und Sonia. Es wurde diskutiert, kritisiert und gelobt. Es war ein Genuss.

#### **Fazit**

Zum Abschied wurde von allen bestätigt, dass so ein Treffen für die Gruppe sehr wichtig ist und wir empfehlen auch den anderen Regionen ähnliches zu organisieren. Für die, die einzeln irgendwo wohnen, gab es den Ratschlag, entweder im Umkreis neue Mitglieder zu werben oder, wie Dorothea, doch für so einen Tag 150 km zu fahren.

Besonders über Dorotheas Teilnahme haben wir uns auch aus diesem Grund alle gefreut.

#### **Protokoll**

Wer sich eingehender informieren möchte, kann das komplette Protokoll bei Sonia Schröder anfordern.

Gudrun Strüber

## „Romane schreiben...“ Teil 3

... einen Roman fertig bekommen

Kathrin Lange

### „Sitzen bleiben!“

Als ich mich mit der Vorarbeit für diesen Artikel beschäftigt habe, habe ich mit einigen befreundeten Autorinnen und Autoren geredet und sie gefragt, wie sie es halten, um „etwas Langes“ fertig zu bekommen. Die Antworten waren durchweg ähnlich und der am häufigsten geäußerte Ratschlag war natürlich der, sich eine feste Tageszeit zum Schreiben zu suchen und dann wirklich sitzen zu bleiben, egal, ob man etwas schafft oder nicht. Oder, Variante des Ganzen, solange sitzen zu bleiben, bis man das angepeilte Pensum (z.B. zwei Seiten) fertig hat.

Schön und gut, aber was ist, wenn die Schreiberei nur Hobby oder bestenfalls Nebenberuf ist, wenn Arbeit, Familie oder was auch immer ihr Recht einfordern und man nicht eben fünf Stunden für drei Sätze aufbringen kann? Oder - schon mehrfach gehörtes Problem - wenn man zwar Zeit hat, niemand einen stört, aber das Thema fehlt oder zumindest eine zündende Idee, das gewählte Thema in Form zu bekommen?

Fangen wir mit dem Letzteren an. Einen Roman zu schreiben, ist ein Bedürfnis, und das entsteht allein

daraus, dass man etwas mitteilen möchte. Sei es, weil man eine Geschichte hat, die erzählt werden muss, oder dass man ein Thema hat, das einen umtreibt. Über jene, die vorhaben, Monate, vielleicht Jahre ihres Lebens mit dem Schreiben eines Romans zu verbringen, einfach, weil es hip ist, breite ich hier lieber den Mantel des Schweigens, ihnen ist sowieso nicht zu helfen.

### Der Zettelkasten

Ein Thema ist also da, aber es fehlt der Kick, der zündende Gedanke, die Idee, sagen wir, der Plot. Für solche Fälle habe ich es als besonders hilfreich empfunden, immer und zu jeder Gelegenheit (!) einen kleinen Notizzettel und einen Stift dabeizuhaben, und jeden, sei es noch so absurden, Gedanken für eine Geschichte aufzuschreiben. Diese Zettel wandern zu Hause in einen Ordner. Andere Autoren verwenden Zettelkästen, Karteikarten, Notizbücher, Collegeblöcke, was auch immer. Wichtig ist, es immer dabeizuhaben und zu benutzen. Zensur gilt dabei nicht, denn manchmal sind es genau diese kleinen Absurditäten, die in unserem speziellen Falle den Anstoß für den Roman geben.

Wenn man also das Thema hat, das einen umtreibt, aber die konkrete Handlung sich nicht einstellen will, nutzt man die Zeit des Sitzens also für ein entspanntes Blättern im eigenen Zettelkasten.

### Die Hauptperson

Eine andere Möglichkeit ist, sich eine Figur auszudenken (bei mir heißt sie immer Paul) und diese Figur durch diverse ausgedachte Szenen zu jagen, die alle irgendeine Verbindung zum Thema haben. Machen sie Paul zu dem stehlenden Jungen, zum Mann der Lehrerin, dem sie abends von dem Diebstahl erzählt, machen sie ihn zu Paula und damit zur Lehrerin selbst. In dem Sie sich auf diese Weise mit ihren Figuren befassen, lernen Sie sie kennen und irgendwann werden sie Kontur bekommen und ihnen sagen: dort will ich lang. Einer meiner (noch nicht ganz fertigen) Romane ist übrigens entstanden, weil ich mich nicht von der Hauptfigur trennen konnte, die in einem anderen Manuskript noch eine Nebenrolle hatte. Dies nur zum Zeichen, dass es zur reinen Motivation reichen kann, seine Figuren ins Herz zu schließen. Der Rest kommt dann manchmal von ganz allein. Was nicht heißt, dass es nicht dennoch harte Arbeit ist.

### Schreibblockade

Es kommt häufiger vor, dass ich Nachricht von Autoren und Autorinnen bekomme, sie befänden sich gerade mitten in einer echten „Schreibblockade“. Profis behaupten es gäbe dieses Phänomen gar nicht, und ich frage mich dann immer, wie das sein kann, wenn es viele doch so empfinden.

Eine Ursache für eine Schreibblockade kann natürlich sein, dass man von allem überfordert ist, vielleicht an einer Art Burn out leidet, das seine Ursachen in ganz anderen Bereichen als dem Schreiben hat. In einem solchen Falle ist dem Leidenden nicht mit irgendwelchen guten Ratschlägen gedient, außer dem einen, er soll sich überlegen, einen Arzt aufzusuchen. Handelt es sich aber nicht um einen so extremen Fall, hilft es meist, sich klar zu machen, woher die Schreibblockade kommt.

Ist es nur eine Art „Loch in der Schaffenskraft“, weil es Probleme mit dem Plot oder den Figuren gibt, die mühsam zu bearbeiten sind? Ist es Faulheit (ehrlich sein!)? Oder nur das Gefühl, der selbst gestellten Aufgabe nicht gewachsen zu sein?

Manchmal höre ich den Satz: Um etwas zu schaffen, muss ich in der

### Fortsetzung: Romane schreiben 3

richtigen Stimmung sein!‘ Natürlich. Ich auch, aber das darf kein Grund dafür sein, sich tage- oder gar wochenlang gar nicht mit dem Roman zu beschäftigen, wenn man ihn denn fertig bekommen will. Man sollte sich stets vor Augen halten, dass es schwieriger wird, den Einstieg neu zu finden, je länger die Pause ist, die man verstreichen lässt. Es gilt also, sich in Stimmung zu bringen.

#### „Motivationsregal“

Eine praktikable Möglichkeit, die ich gerne verwende, ist es, mein Motivationsregal zu konsultieren. Dort stehen alle Videos, Musik-CDs und Bücher, bei deren Konsum ich spontan Lust aufs Schreiben verspürt habe. Im Falle der fehlenden Stimmung genügt manchmal ein Griff in die entsprechende Richtung, die richtige Musik, dann einige Zeit sitzen bleiben (!) und es läuft wieder.

Oder ich surfe eine Zeitlang in meinen eigenen Texten herum. Ich habe auf meiner Festplatte einen eigenen Ordner angelegt, in dem alles, was ich irgendwann einmal in die Tastatur getippt habe, abgelegt ist. Mit mehr oder weniger treffenden Titeln, manche darunter, die mir selbst gar nichts mehr sagen. Und darin wähle ich nach Lust und Laune herum oder ich lasse den PC nach dem einen oder

anderen Wort suchen (Inhaltssuche) und schaue, wohin er mich führt. Manchmal gelange ich dabei an Stellen, die sich für den aktuellen Roman eignen, oder aber ich finde eine Szene, durch die ich meine Hauptfigur schicken kann, um mir über eine ihrer fehlenden Eigenschaften klarer zu werden. Was übrigens zeigt, dass die drei Seiten, die ich mir als tägliche Vorgabe gesetzt habe, nicht immer drei Seiten des aktuellen Romans sind, sondern einfach drei geschriebene Seiten.

#### Nur Schrott?

Der fieseste Grund für eine handfeste Schreibblockade ist wahrscheinlich das Gefühl, in einem fort nichts als Schrott zu produzieren. Dagegen anzugehen ist einerseits schwierig und andererseits doch wieder ganz einfach. Schwierig ist es, weil man gegen eine Grundstimmung anzukämpfen hat, gegen ein Gefühl, und das ist in den seltensten Fällen logisch begründet. Leicht ist es deshalb, weil man, wenn man begriffen hat, dass es eine relativ einfache Lösung gibt, einen Riesenschritt weiter ist.

Wir bedanken uns für die Abdruckerlaubnis bei der Literaturzeitschrift „Federwelt“.

Fortsetzung in den nächsten Neuigkeiten

## Neuerscheinungen

### „Sie gab dem Himmel Farbe“

Debüt-Roman von Eva-Maria Rademacher

Fabuloso Verlag, 338 S., 14,80 €, ISBN 3-935912-06-4

„Die mit den Worten malt“, so kündigte die Tageszeitung Northeimer Neueste Nachrichten meine Buch-Präsentation an, die am 2. November 2003 im Gemeinschaftshaus der evangelisch reformierten Kirche in Nörten-Hardenberg/Angerstein stattfand. 39 Gäste durfte ich begrüßen, darunter 5 Mitglieder der CREATIVO. Darüber habe ich mich sehr gefreut.

„Der Roman von Eva-Maria Rademacher, ein harmonisches Ganzes aus Fakten und Fantasie“, stellte Gudrun mein Buch vor und bat mich um eine „Kostprobe“. Nochmals herzlichen Dank. Obwohl die Vorbereitungen der Feier Nerven und Geld gekostet haben, würde ich das jederzeit wiederholen - ein unvergesslicher Tag auch für meine Familie.

Eva-Maria Rademacher

**Christian, Dorothea:** Deine Zeit, Detmold: Topp und Möller Verlag, 2. Aufl., 95 S., 9,90 €, ISBN 3-936867-03-8

**Krohn, Renate:** Marie - Ines, Selbstverlag Renate Krohn, 9,80 €, ISBN: 3-00-011866-7

**Lenz, J. Gerlinde:** Nur mit meinem Sohn, Fabuloso Verlag, 114 S., 9,40 €, ISBN 3-935912-08-0

**Pfister, Patrizia:** „Die Entsäuerung des Körpers in 10 Schritten“, Bohmeier Verlag, 112 S., 12,90 €, ISBN 3-89094-393-4

**Schlosser, Jana:** „Köstlichste Konfitüren“, Schlosser Verlag, 40 S., 5,50 € ISBN 3-9808334-3-7

**Tietsch, Manuela:** „Die Arthuslinde“, Fabuloso Verlag, ca 300 S., Preis noch nicht festgelegt, ISBN 3-935912-07-2

Im Ancient Mail Verlag von Werner Betz erschienen folgende Bücher:

**Ritter, Thomas:**

„Die Katharer. Kinder des Teufels oder wahre Christen?“ 46 S., 6,00 €, ISBN 3-935910-05-3

„Sehnsucht nach dem Paradies. Die Kinderkreuzzüge im Jahr 1212.“ 109 S., 9,50 €, ISBN 3-935910-06-1

**Dr. Wild, Herrmann:** „Die vergessene Energie.“ 238 Seiten, 34 Abb. 18,50 €, ISBN 3-935910-04-5

# TERMINE

## **Buchmesse in Stockstadt**

**Samstag 20. - Sonntag 21. 3. 2004**

C. Wassermann musste leider aus beruflichen Gründen absagen. Wer kann helfen? Da der Stand Geld kostet, braucht Gudrun bald Bescheid, ob sie einen Tisch für die Belletristik ordern soll. Sachbücher und Lyrik werden präsentiert.

## **Leipziger Buchmesse**

**Donnerstag 25. - Sonntag 28. 3. 2004**

Folgende Bücher wurden bei Gudrun bisher angemeldet:

U. Campi 2 Bücher, I. Hammer 1 Buch, W. Kiefl 3 Bücher, M. Kuhn 1 Buch, G. Lenz 1 Buch, P. Pfister 2 Bücher, E. Rademacher 1 Buch, C. Riedl 1 Buch, G. Strüber 1 Buch, M. Tietsch 1 Buch, D. Viel 1 Buch, außerhalb der Creativo 3 Bücher, also insgesamt 18 Bücher. Damit kann der Stand nicht bezahlt werden. Die Belegung von 2 - 3 Ausstellungsplätzen ist noch nötig. **Wer noch nicht angemeldet ist, bitte umgehend erledigen.**

## **Buchmesse in Nidderau**

**Samstag 24. - Sonntag 25. 4. 2004**

Wer kann die Belletristik präsentieren? Sachbücher u. Lyrik werden präsentiert.

## **Creativo-Treffen in Gieboldehausen**

**Freitag 4. - Sonntag 6. 6. 2004**

Bitte macht Euch Gedanken über ein Programm und was jede/r dazu beisteuern kann. Näheres auf Seite 7

## **Lyrikseminar in Alt Schwerin**

**Donnerstag 24. - Sonntag 27. 6. 2004**

Organisation Grete Wassertheurer, Referent Hermann Wischnat. Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Grete Wassertheurer, Tel.: 07195 - 966622

**[www.souverain-art.de/entwurf](http://www.souverain-art.de/entwurf)**

geht ins Netz und Jens Neuling fragt an, ob unsere Gruppe dort Mitglied werden will.

**[www.buchfish.de](http://www.buchfish.de)**

ist eine Internetbuchhandlung und hat Gudruns Fabuloso Buchprogramm ins Angebot genommen.

**[www.autorenforum.de](http://www.autorenforum.de)**

hat interessante Ausschreibungen

**Redaktion: Monika Kuhn**

Hammanstr. 23, 67549 Worms

Tel.: 0 62 41/5 71 71

Fax: 0 62 41/95 07 02

e-mail: [monika@kuhnra.de](mailto:monika@kuhnra.de)

**Organisation**

Gudrun Strüber

Fabrikstr. 20, 37434 Bilshausen

Tel. + Fax: 0 55 28/15 45

e-mail: [gudrun.strueber@creativo-online.de](mailto:gudrun.strueber@creativo-online.de)

[www.creativo-online.de](http://www.creativo-online.de)

**Bankverbindung der Creativo:**

VoBa Eichsfeld-Northeim

BLZ 26061291, Kontonr. 16835600

Gudrun Strüber

Creativo Autorengemeinschaft

**Redaktionstermine 2004**

Redaktions- für Ausgabe/erscheint  
schluss

30. März

Nr.1/Mitte April